

Der Noteingang auch in meinem Stadtteil?

Wenn das Projekt »Noteingang« auch in Ihrem Stadtteil umgesetzt werden soll, können Sie eine der folgenden Stellen kontaktieren:

- die Geschäftsstelle des Präventionsrates Frankfurt am Main
(Tel.: 212 4 49 05)
- den örtlichen Regionalrat,
• den Stadtteilarbeitskreis
oder
• den Gewerbeverein
- das Kinderbüro der Stadt Frankfurt am Main
(Tel.: 212 3 90 03)



Wichtige Rufnummern:



Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Stadtpolizei/Ordnungsamt .	212 44 044
Polizeipräsidium Frankfurt a.M.	755 - 00
Polizeiliche Beratungsstelle.	755 555 55
Ärztlicher Notdienst	192 92
Giftnotruf	0 61 31 / 192 40
Strom, Wasser und Gas <u>Notruf Mainova</u>	213 88 110
<u>Sperr-Notruf</u> für alle EC- und Kreditkarten ..	116 116
Bürgerberatung	212 4 00 00
Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefon ..	0800 20 10 111 (Gebührenfrei)

Wichtige persönliche Rufnummern

»NOTEINGANG«
Hier finden Kinder Hilfe!



Geschäftsstelle des Präventionsrates
Kurt-Schumacher-Straße 45
60313 Frankfurt am Main
Telefon: (069) - 212 3 54 43
Telefax: (069) - 212 3 14 55
E-Mail:
praeventionsrat.amt33@stadt-frankfurt.de
www.gewalt-sehen-helfen.de

Was bietet der »Noteingang«?

Bereits in vielen Frankfurter Stadtteilen machen Ladengeschäfte und andere Einrichtungen mit und haben den Noteingang-Aufkleber sichtbar an ihrer Tür oder ihrem Schaufenster angebracht.

Sie zeigen: Hier gibt es Hilfe für Kinder.

Wenn sich beispielsweise ein Kind verlaufen hat, es gestürzt ist, seinen Haustürschlüssel vergessen hat, dringend auf die Toilette muss oder von anderen Kindern drangsaliert wird, findet es hier einen sicheren Ort.

Die Geschäftsinhaber haben **eine Liste mit allen wichtigen Telefonnummern** (Schulen, Kindertagesstätten, Ärzte, Polizeirevier usw.).

Die Eltern geben ihren Kindern eine Notfalltelefonnummer mit, unter der sie erreichbar sind.

Das Noteingangsprojekt ist ein **wichtiger Beitrag für das Sicherheitsempfinden von Kindern und Eltern im Stadtteil.**

Über die Einrichtung des Noteingangs werden die Eltern jeweils von den Schulen und Kindertagesstätten informiert.

In welchen Stadtteilen gibt es den »Noteingang« bereits?

Eschersheim	in Vorbereitung
Gallus	in Umsetzung
Bergen-Enkheim	seit September 2008
Goldstein	in Umsetzung
Nieder-Eschbach	seit September 2009
Niederrad	seit November 2009
Oberrad	seit September 2009
Preungesheim	seit Februar 2009
Schwanheim	seit November 2009
Sossenheim	in Vorbereitung
Zeilsheim	seit August 2009
Fechenheim	in Vorbereitung
Sindlingen	in Vorbereitung



Wie wird ein »Noteingang« umgesetzt?

Regionale Präventionsräte – soweit im Stadtteil vorhanden – fördern die Einführung des Projekts »Noteingang«. Aber auch Kinderbeauftragte oder andere engagierte Personen können das Projekt »Noteingang« umsetzen. Ansprechpartner ist hierbei die Geschäftsstelle des Präventionsrates.

1. Schritt

Kinderbeauftragte, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder des Regionalrates sprechen in Frage kommende Ladeninhaber und andere Einrichtungen an, die auf dem Schul- und Kindergartenweg liegen.

2. Schritt

Sofern ein Ladeninhaber oder eine Einrichtung teilnehmen möchte, wird ein Noteingang-Aufkleber, ein Infoblatt mit allen wichtigen Telefonnummern sowie ein Notfallset ausgehändigt.

3. Schritt

Die Geschäftsstelle des Präventionsrates beziehungsweise der/die Kinderbeauftragte informiert die Schulen und Kindertagesstätten. Diese wiederum informieren in geeigneter Weise die Eltern und Kinder über das Projekt.

4. Schritt

Das Projekt wird in der Öffentlichkeit vorgestellt.